



2024.

Der 206. Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss

**EKS**

ERSPARNISKASSE  
SPEICHER

FEKS

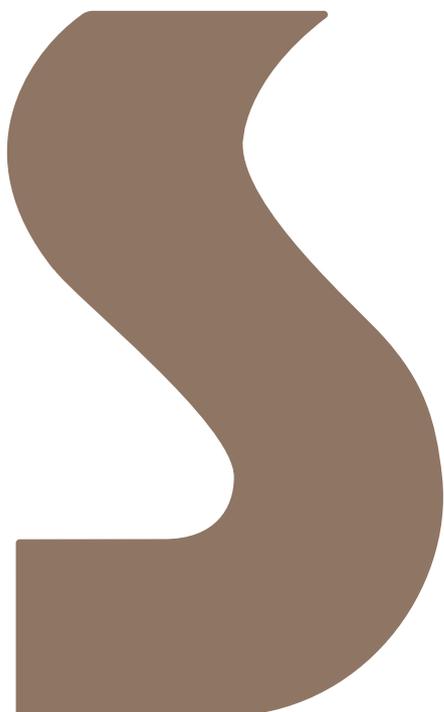
KS

FEK

Konzept und Gestaltung:  
Studio Sivio Seiler / Graphik und Design GmbH  
Foto Umschlagseite:  
Sandro Reichmuth, faszinierend.ch

# Der 206. Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss

	<b>1. Wichtiges in Kürze</b>
4	1.1 Finanzielle Eckwerte des Geschäftsjahres 2024
	1.2 Öffnungszeiten
	<b>2. Corporate Governance</b>
5	2.1 Mitarbeiterstruktur
	2.2 Aufsichtsbehörde
	<b>3. Lagebericht des Stiftungsratspräsidenten zum Geschäftsjahr 2024</b>
6	3.1 Marktumfeld und Jahresrückschau
	3.2 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Unternehmens
	3.3 Ergebnis
7	3.4 Personelles
	3.5 Risikobeurteilung
	3.6 Aussergewöhnliche Ereignisse
	3.7 Zukunftsaussichten
	3.8 Förderpreis der Eks
	3.9 Dank
	3.10 Schlusswort
	<b>4. Finanzielles des Geschäftsjahres 2024</b>
8	4.1 Bilanz per 31.12.2024
9	4.2 Erfolgsrechnung 2024
10	4.3 Gewinnverwendung
	4.4 Eigenkapitalnachweis
	<b>5. Anhang zur Jahresrechnung</b>
11	5.1 Firma, Rechtsform und Sitz der Bank
	5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
14	5.3 Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit
	5.4 Risikomanagement
16	5.5 Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs
	5.6 Bewertung der Deckungen
	5.7 Ereignisse nach Bilanzstichtag
	5.8 Rücktritt der Revisionsstelle
	<b>6. Weitere Anhangsinformationen</b>
17	6.1 Informationen zur Bilanz
21	6.2 Informationen zu Ausserbilanzgeschäften
22	6.3 Informationen zur Erfolgsrechnung
24	6.4 Partielle Offenlegung von Eigenmitteln und Liquidität
25	<b>7. Revisionsbericht</b>



# 1. Wichtiges in Kürze

## 1.1 Finanzielle Eckwerte des Geschäftsjahres 2024

### Finanzielle Eckwerte des Geschäftsjahres

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Bilanzsumme	79'474'581.85	75'588'539.25
Kundengelder	68'796'223.98	65'112'707.00
Hypothekarkredite	64'696'175.40	63'842'250.00
Eigenkapital (nach Gewinnverwendung)	10'275'857.72	10'089'157.30
Jahresergebnis	186'700.42	131'915.50

#### Bilanz

Die Bilanzsumme hat im Berichtsjahr zugenommen. Die Kundengelder erhöhten sich dank guter Konditionen. Erfreulicherweise haben die Kundenanleihungen zugelegt, was zeigt, dass unsere Bemühungen durch die restriktive Vergabe von erstklassigen Hypotheken erfolgreich sind und der Spielraum für operative Entscheide weiterhin offen bleibt.

#### Erfolgsrechnung

Das Zinsgeschäft mit leicht erhöhter Marge reflektiert sich in der Erfolgsrechnung. Im Berichtsjahr betrug die Auflösung von stillen Reserven CHF 50'000.00 (im Vorjahr CHF 50'000.00). Nach Berücksichtigung der zu erwartenden Steuern beträgt der Jahresgewinn 2024 CHF 186'700.42.

## 1.2 Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Ersparniskasse Speicher sind wie folgt:

Montag bis Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	08.00 bis 11.00 Uhr

## 2. Corporate Governance

### 2.1 Mitarbeiterstruktur

#### Mitarbeiterstruktur

##### Operative Leitung

Geschäftsleiter	Daniel Müller, Verwalter	in dieser Funktion tätig seit 1991
Mitarbeiterinnen	Karin Rohner, Verwalter-Stellvertreterin	angestellt seit 2002
	Sarah Neuburger, Bankkauffrau	angestellt seit 2023

Bankführung		Funktion	Erstmalige Wahl	Berufliche Tätigkeit
Stiftungsratspräsident	Stefan Thalhammer	Präsident	2014	lic. iur., Rechtsanwalt und öff. Notar
Stiftungsratsmitglieder	Andreas Bänziger	Mitglied	2013	dipl. Architekt HTL
	Reto Sonderegger	Mitglied	2013	lic. oec. HSG, Wirtschaftsökonom
	Sascha Tscharnner	Mitglied	2021	dipl. Wirtschaftsprüfer, Betriebsökonom
	Barbara Schittli	Mitglied	2024	lic.iur., Rechtsanwältin

\*sämtliche Stiftungsräte erfüllen die Unabhängigkeitskriterien nach FINMA-RS 2017/1.

### 2.2 Aufsichtsbehörde

#### Aufsichtsbehörde

Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA

#### Revisionsstelle nach Obligationenrecht und Bankengesetz

Forvis Mazars AG, Zürich	Stefan Müller	Leitender Revisor	seit 2019
--------------------------	---------------	-------------------	-----------

# 3. Lagebericht des Stiftungsrats- präsidenten zum Geschäftsjahr 2024

## 3.1 Marktumfeld und Jahresrückschau

Das Jahr 2024 war geprägt von komplexen Herausforderungen und Entwicklungen, die sowohl die globale Wirtschaft als auch den Finanzplatz Schweiz beeinflussten. Die Auswirkungen der Klimakrise wurden erneut deutlich, mit extremen Wetterereignissen, die vielerorts Schäden verursachten und Gefahren darstellten. Auch in der Schweiz waren die Folgen des veränderten Klimas spürbar, wenn auch in einem vergleichsweise kontrollierten Rahmen.

Geopolitische Spannungen blieben ein zentraler Unsicherheitsfaktor. Der fortdauernde Konflikt in Osteuropa sowie Auseinandersetzungen im Nahen Osten wirkten sich auf internationale Märkte aus und unterstrichen die Bedeutung eines stabilen Umfelds. In diesem Kontext hat sich die Schweiz einmal mehr als sicherer Hafen und verlässlicher Partner im internationalen Finanzgeschehen erwiesen.

Ein besonderes Augenmerk galt 2024 den US-Wahlen, die aufgrund der erneuten Kandidatur von Donald Trump mit Spannung verfolgt wurden. Die Unsicherheit über die geopolitischen und wirtschaftlichen Folgen eines möglichen Regierungswechsels in den USA beeinflusste zeitweise die globalen Finanzmärkte.

Ein prägendes Thema im Jahr 2024 war die andauernde Integration der ehemaligen Crédit Suisse in die UBS, die Anfang 2023 ihren Ursprung nahm. Der Restrukturierungsprozess verlief nicht ohne Herausforderungen, doch er konnte grösstenteils erfolgreich bewältigt werden, was das Vertrauen in die Schweizer Bankenlandschaft nachhaltig stärkte.

Im Inland standen die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen weiterhin im Fokus. Themen wie die steigenden Gesundheitskosten, die fortschreitende Digitalisierung und der Umgang mit einem starken Schweizer Franken beschäftigten sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen.

Trotz der Unsicherheiten konnte in der Schweiz eine bemerkenswerte Stabilität aufrechterhalten werden. Die Integration von Veränderungen im Finanzsektor, darunter die Konsolidierung und An-

passung bestehender Strukturen zeigte, dass der hiesige Finanzplatz auch in bewegten Zeiten widerstandsfähig bleibt.

## 3.2 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Unternehmens

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat mit ihren vier Zinssenkungen den Leitzins von 1,75% Anfang Jahr auf 0,5 % Ende Jahres für stetige Anpassungen der Hypothekarzinsen und der Verzinsung der Kontoguthaben gesorgt. Ende Dezember 2024 betrug der Leitzins lediglich noch 0,5%, nachdem die SNB am 12. Dezember 2024 dem Leitzins um 0,5% gesenkt hat.

Eine Leitzinssenkung der SNB hat die EkS an ihre Kunden weitergegeben. Die Hypothekarschuldner haben Ende Dezember 2024 die Möglichkeit zum Abschluss einer 3-jährigen Festhypothek zu 1,15%. Im Gegenzug musste die EkS jedoch auch die Kundengelder mit immer weniger Zins verzinsen. Ende Dezember 2024 werden Sparguthaben der Kunden noch mit 0,5% verzinst.

Das Grundgeschäft der EkS basiert hauptsächlich auf dieser Zinsmarge. Obwohl das Umfeld im Bankbereich insbesondere im Hypothekarmarkt sehr konkurrenzbelastet ist, konnte sich die EkS auch im 2024 behaupten und hat wenig Kundenabgänge zu verzeichnen. Zudem konnten auch Neukunden, insbesondere im Hypothekargeschäft gewonnen werden.

## 3.3 Ergebnis

Gewinn vor Rückstellungen	146'946.32
Auflösung Einlagesicherheitsfonds	50'000.00
Abschreibungen	0.00
Steuern	-10'245.90
Gewinn des Jahres 2024	186'700.42

Die Ersparniskasse Speicher hat ein gutes Ergebnis erzielt. Sie schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 79.47 Mio. (VJ CHF 75.58 Mio.) und auch der Gewinn konnte im Vergleich zum Vorjahr (CHF + 54'784.92) gesteigert werden.

### 3.4 Personelles

Im Jahr 2024 gab es verschiedene personelle Veränderung. Sarah Neuburger wurde zusammen mit Karin Rohner zur Co-Verwalter-Stellvertreterin ab 1.1.2025 ernannt. Im Stiftungsrat hat der Präsident Walter Schefer aus gesundheitlichen Gründen sein Amt auf Mitte Jahr niedergelegt. Mit dem neuen Stiftungsratsmitglied Frau Barbara Schittli konnte der Stiftungsrat wieder voll besetzt werden. Stefan Thalhammer wurde neu als Präsident ernannt. Als Vizepräsident amtet neu Andreas Bänziger.

### 3.5 Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung nimmt der Stiftungsrat periodisch an den Stiftungsratssitzungen vor, um die wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist, zu bewerten. Es handelt sich dabei um Kreditrisiken, Zinsänderungsrisiken, andere Marktrisiken und Liquiditätsrisiken. Dabei wurde unter Berücksichtigung des internen Kontrollsystems ein Augenmerk auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung sowie der korrekten Erfassung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken gelegt. Für Ausführungen zum Risikomanagement verweisen wir auf die entsprechenden Abschnitte im Anhang zur Jahresrechnung.

### 3.6 Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr wurden keine aussergewöhnlichen Ereignisse festgestellt.

### 3.7 Zukunftsaussichten

Als «Dorfbank» von Speicher setzen wir auch in Zukunft auf die Stärke unserer lokalen Verankerung. Wir möchten unsere Rolle als zuverlässiger Partner für die Vergabe von Hypotheken und die Betreuung von Privatkunden weiter festigen. Mit einem verstärkten Fokus auf Nachhaltigkeit und regionale Werte entwickeln wir massgeschneiderte Finanzlösungen, die auf die Bedürfnisse unserer Gemeinschaft abgestimmt sind. Unsere persönliche Beratung bleibt eine zentrale Säule, während wir gleichzeitig neue Wege finden, um Digitalisierung

und persönliche Beratung miteinander zu vereinen. Durch eine vorausschauende Ertrags- und Kostenplanung schaffen wir die Grundlage für Stabilität und Flexibilität, sodass wir auch in einem dynamischen Marktumfeld erfolgreich bleiben können.

### 3.8 Förderpreis der EkS

Der Förderpreis wurde im Jahr 2024 zum 15. Mal vergeben, diesmal an die Ludothek Speicher Trogen. Durch die Fördergabe konnte die Ludothek Speicher Trogen ein neues Domizil im Hof Speicher beziehen. Die Ludothek Speicher Trogen leistet gute Dienste für unsere Gesellschaft und unterstützt mit ihrem «Geschäftsmodell» das Nachhaltigkeitsprinzip.

### 3.9 Dank

Herzlichen Dank an meine Stiftungsratskollegen für die vertrauensvolle und wertvolle Zusammenarbeit. Grossen Dank und die besten Wünsche gehen an unseren alten Stiftungsratspräsidenten Walter Schefer. Besonderer Dank geht natürlich an unser Mitarbeiterteam, das jeden Tag für die Zufriedenheit der Kunden sowie für die Belange des Stiftungsrates verantwortlich ist. Unser kleines Team trägt dafür Sorge, dass unsere EkS tagtäglich reibungslos funktioniert.

### 3.10 Schlusswort

Trotz der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen und trotz der globalen Unsicherheiten konnte in der EkS eine bemerkenswerte Stabilität aufrecht erhalten werden. Die EkS ist auch in bewegten Zeiten widerstandsfähig und kann ihre Strukturen an die veränderten Marktverhältnisse rasch anpassen.

Auch das neue Jahr 2025 wird Veränderungen im Finanzsektor mit sich bringen. Die EkS wird sich diesen Aufgaben stellen. Ihnen als Kunde danken wir herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns sehr, Sie auch im Jahre 2025 begleiten zu dürfen.

Der Präsident des Stiftungsrates  
*Stefan Thalhammer*

# 4. Finanzielles des Geschäftsjahres 2024

## 4.1 Bilanz per 31. 12. 2024

<b>Aktiven</b>		
	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Flüssige Mittel	9'203'838.14	6'133'242.97
Forderungen gegenüber Banken	89'338.11	115'435.83
Forderungen gegenüber Kunden	3'090'000.00	3'090'000.00
Hypothekarforderungen	64'696'175.40	63'842'250.00
Handelsgeschäft	-	-
Finanzanlagen	1'687'323.95	1'676'025.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'771.55	27'148.50
Beteiligungen	8'080.50	8'080.50
Sachanlagen	667'405.00	683'705.00
Sonstige Aktiven	11'649.20	12'651.45
<b>Total Aktiven</b>	<b>79'474'581.85</b>	<b>75'588'539.25</b>
Total nachrangige Forderungen	-	-
<b>Passiven</b>		
Verpflichtungen gegenüber Banken	-	-
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	68'796'223.98	65'112'707.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	60'032.95	40'090.50
Sonstige Passiven	162'467.20	116'584.45
Rückstellungen	180'000.00	230'000.00
Reserven für allgemeine Bankrisiken	2'960'000.00	2'960'000.00
Freiwillige Gewinnreserve	7'129'157.30	6'997'241.80
Gewinn	186'700.42*	131'915.50*
<b>Total Passiven</b>	<b>79'474'581.85</b>	<b>75'588'539.25</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	-	-
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>		
Unwiderrufliche Zusagen	1'300'544.00	1'810'432.00

\*Auflösung von stillen Reserven von CHF 50'000.00 (Rückstellungen Einlagensicherung)

## 4.2 Erfolgsrechnung 2024

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		
Zins- und Diskontertrag	1'244'821.61	999'494.40
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	33'134.90	32'987.85
Zinsaufwand	-540'047.10	-408'245.25
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>737'909.41</b>	<b>624'237.00</b>
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	–	–
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>737'909.41</b>	<b>624'237.00</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	12'461.70	12'454.00
Kommissionsaufwand	0.00	-134.65
<b>Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>12'461.70</b>	<b>12'319.35</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>12'206.55</b>	<b>9'439.61</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		
Beteiligungsertrag	1'508.75	1'498.75
Liegenschaftserfolg	14'940.45	16'197.55
Anderer ordentlicher Ertrag	30'999.48	30'789.66
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>47'448.68</b>	<b>48'485.96</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>		
Personalaufwand	-320'321.75	-307'318.80
Sachaufwand	-342'758.27	-289'785.87
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-663'080.02</b>	<b>-597'104.67</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	0.00	-4'999.00
Veränderung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–	–
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>146'946.32</b>	<b>92'378.25</b>
Ausserordentlicher Ertrag	50'000.00	50'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	–	–
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Steuern	-10'245.90	-10'462.75
<b>Gewinn</b>	<b>186'700.42</b>	<b>131'915.50</b>

#### 4.

### Finanzielles des Geschäftsjahres 2024

#### 4.3 Gewinnverwendung

##### Darstellung der Gewinnverwendung

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Gewinn	186'700.42	131'915.50
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	186'700.42	131'915.50
Freiwillige Gewinnreserve neu	7'315'857.72	7'129'157.30

#### 4.4 Eigenkapitalnachweis

##### Darstellung des Eigenkapitalnachweises

	Reserven für allg. Bankrisiken CHF	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinn- bzw. Verlustvortrag CHF	Periodenerfolg CHF	Total CHF
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode	2'960'000.00	6'997'241.80	131'915.50	10'089'157.30
Andere Zuweisungen / Entnahmen der Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–
Andere Zuweisungen / Entnahmen der anderen Reserven	–	131'915.50	-131'915.50	–
Gewinn / Verlust (Periodenerfolg)	–	–	186'700.42	186'700.42
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	2'960'000.00	7'129'157.30	186'700.42	10'275'857.72

# 5. Anhang zur Jahresrechnung

## **5.1 Firma, Rechtsform und Sitz der Bank**

Die Ersparniskasse Speicher, als Stiftung mit Sitz in Speicher, gehört zu den ältesten Regionalbanken und Sparkassen der Schweiz. Ihre Geschäftstätigkeit beschränkt sich vorwiegend auf das Hypothekar- und Sparanlagegeschäft in der Gemeinde Speicher und Umgebung.

## **5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Grundlagen**

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, den Bestimmungen gemäss Stiftungsurkunde sowie den Richtlinien und übrigen Bestimmungen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.

Der vorliegende Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Der Abschluss kann stille Reserven enthalten.

### **Erfassung und Bilanzierung der Geschäftsvorfälle**

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet.

### **Umrechnung und Fremdwährungen**

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Monetäre Vermögenswerte werden am Bilanzstichtag zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet und erfolgswirksam verbucht. Wechselkursdifferenzen zwischen dem Abschluss des Geschäfts und seiner Erfüllung werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

Per Bilanzstichtag wurde der Euro zum Kurs von 0.94 umgerechnet (im Vorjahr führten wir keine Fremdwährungen per Bilanzstichtag).

## **Allgemeine Bewertungsgrundsätze**

Die Jahresrechnung wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten.

Als Aktiven werden Vermögenswerte bilanziert, wenn aufgrund vergangener Ereignisse über sie verfügt werden kann, ein Mittelzufluss wahrscheinlich ist und ihr Wert verlässlich geschätzt werden kann. Falls keine verlässliche Schätzung möglich ist, handelt es sich um eine Eventualforderung, die im Anhang erläutert wird.

Verbindlichkeiten werden in den Passiven bilanziert, wenn sie durch vergangene Ereignisse bewirkt wurden, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann. Falls keine verlässliche Schätzung möglich ist, handelt es sich um eine Eventualverpflichtung, die im Anhang erläutert wird.

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen einzelnen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

### **Flüssige Mittel, Verpflichtungen gegenüber Kunden**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

### **Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen**

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte wie feste Zusagen oder Garantien werden in diese Bewertung ebenfalls einbezogen. Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen und Zinsen, deren Eingang gefährdet ist, werden nicht mehr vereinnahmt, sondern direkt den Wertberichtigungen zugewiesen. Ausleihungen

werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenparteirisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Falls erwartet wird, dass der Verwertungsprozess länger als ein Jahr dauert, erfolgt eine Abdiskontierung des geschätzten Verwertungserlöses auf den Bilanzstichtag. Die Einzelwertberichtigungen werden direkt von der entsprechenden Bilanzposition in Abzug gebracht.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung. Wiedereingänge von früher ausgebuchten Beträgen werden direkt den Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gutgeschrieben.

Die Bank klassiert Forderungen, ausgeschieden nach Grösse und Deckungsart, in vier Rating-Klassen A–D. Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen gebildet. Die in einer Rechnungslegungsperiode betriebswirtschaftlich nicht mehr benötigten Wertberichtigungen werden erfolgswirksam aufgelöst.

Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen eingehen und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden. Die Auflösung der Wertberichtigung wird erfolgswirksam über die Position 'Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft' verbucht.

#### **Finanzanlagen**

Festverzinsliche Schuldtitel werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zum Halten bis Endfälligkeit besteht. Wertanpassungen erfolgen pro Saldo über «Anderer ordentlicher Aufwand» resp. «Anderer ordentlicher Ertrag».

Eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten erfolgt, sofern der unter die Anschaffungskosten gefallene Marktwert in der Folge wieder steigt. Diese Wertanpassung wird wie vorstehend beschrieben ausgewiesen.

Die mit Absicht des Haltens bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel werden nach der Accrual-Methode bewertet. Dabei wird das Agio bzw. Disagio in der Bilanzposition 'Aktive Rechnungsabgrenzungen' resp. 'Passive Rechnungsabgrenzungen' über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position 'Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft' verbucht.

Zinsenbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, d.h. bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt.

#### **Beteiligungen**

Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungskostenprinzip, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

#### **Sachanlagen**

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert und gemäss Anschaffungswertprinzip bewertet, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze von CHF 5'000.00 übersteigen.

Investitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird.

Bei der Folgebewertung werden die Sachanlagen zum Anschaffungswert, abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen planmässig über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlage. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eine veränderte Nutzungsdauer oder eine

Wertminderung, wird der Restbuchwert planmässig über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Planmässige und allfällige zusätzliche ausserplanmässige Abschreibungen werden linear über die Erfolgsrechnung in der Position 'Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten' verbucht.

Die geschätzte Nutzungsdauer für einzelne Sachanlagenkategorien ist wie folgt:

- eigene Liegenschaften max. 100 Jahre
- Technische Installationen und Einbauten in gemieteten Räumen und vermietetem Stockwerkeigentum max. 10 Jahre
- Sonstige Sachanlagen max. 5 Jahre
- Software, Informatik- und Kommunikationsanlagen max. 3 Jahre

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

Die EkS tätigte im Geschäftsjahr 2022 den Kauf des ehemaligen Polizeipostens Speicher und damit die Beteiligung am Stockwerkeigentum Hauptstr. 21, Speicher. Für die Vermietung mussten einige Umbauarbeiten getätigt werden. Dieser Aufwand wurde aktiviert und kann über die kommenden 10 Jahre abgeschrieben werden. Der Anschaffungspreis der Stockwerkeigentumsanteile wurde ebenfalls aktiviert.

#### **Vorsorgeverpflichtungen**

Die drei Mitarbeiter der Bank sind im Rahmen des BVG-Obligatoriums bei der ASGA, Pensionskasse des Gewerbes, St. Gallen, nach dem Beitragsprimat versichert (Vertrag vom 6. Juli 2001). Umfang und Leistungen sind im Kassenreglement vom 1. Januar 2003 sowie im speziellen Leistungsplan festgehalten. Das Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit eingeräumt, ab dem 60. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten unter Inkaufnahme einer versicherungstechnischen Rentenkürzung.

Die ASGA ist gemäss Statuten eine autonome und registrierte Vorsorgeeinrichtung nach BVG. Sie untersteht der Stiftungsaufsicht des Kantons St.Gallen.

Die berufliche Vorsorge der ASGA orientiert sich am Prinzip des beitragsorientierten Vorsorgeplans. Die Bilanzierung erfolgt als geschlossene Kasse gemäss BVG. Die Arbeitgeberbeiträge sind im Personalaufwand enthalten.

#### **Laufende Steuern**

Laufende Steuern sind wiederkehrende, in der Regel jährliche Gewinnsteuern. Einmalige oder transaktionsbezogene Steuern sind nicht Bestandteil der laufenden Steuern.

Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften eruiert und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen.

Aus dem laufenden Gewinn geschuldete direkte Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungen verbucht.

#### **Ausserbilanz**

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden in den Passiven der Bilanz Rückstellungen gebildet.

#### **Rückstellungen**

In den übrigen Rückstellungen, welche stille Reserven darstellen, werden die Zuführungen bzw. Auflösungen über den ausserordentlichen Aufwand bzw. Ertrag gebucht.

Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt. Aufgrund der Neubeurteilung werden sie erhöht, beibehalten oder aufgelöst. Rückstellungen werden wie folgt über die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung erfasst:

- Rückstellungen für latente Steuern: Position «Steuern»
- Vorsorgerückstellungen: Position «Personalaufwand»

## 5.

Anhang zur Jahresrechnung

- Andere Rückstellungen: Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» mit Ausnahme allfälliger Restrukturierungsrückstellungen Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, falls sie neu betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht gleichzeitig für andere gleichartige Bedürfnisse verwendet werden können.

**Reserven für allgemeine Bankrisiken**

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank. Die Bildung und Auflösung der Reserven wird über die Position «Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind versteuert.

**Derivative Finanzinstrumente als Absicherungsgeschäfte**

Die Bank kann ausschliesslich derivative Finanzinstrumente als Absicherungsgeschäfte einsetzen. Diese werden analog dem abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Zurzeit werden bei der Ersparniskasse Speicher keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

**Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Es gibt keine Änderungen.

**5.3 Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit Bilanzgeschäft**

Das Bilanzgeschäft bildet die Hauptgeschäftstätigkeit. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft stellt die Hauptertragsquelle der Bank dar. Im Umfang des Kundengelderzuflusses werden die Kundenausleihungen getätigt. Die Ausleihungen erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis für Wohn-

bauten sowie in geringem Umfang auch auf landwirtschaftliche und gewerbliche Objekte. Das Interbankgeschäft wird hauptsächlich im kurzfristigen Bereich betrieben.

**Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft**

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft betrifft in erster Linie die Vermietung von Tresorfächern an Bankkunden sowie den Zahlungsverkehr.

**Handelsgeschäft**

Der Handel auf eigene Rechnung umfasst das Changegeschäft sowie den Handel mit Edelmetallen. Es werden nur Bestände zur Abdeckung der Kundenbedürfnisse gehalten. Auf den Wertschriftenhandel wird verzichtet.

**Übrige Geschäftsfelder**

Die Bank hält für Liquiditätszwecke ein Portefeuille mit hauptsächlich festverzinslichen Wertpapieren. Die Ersparniskasse übt die Geschäftstätigkeit in gemieteten (mehrjähriger Mietvertrag) Räumlichkeiten im Bahnhofgebäude in Speicher aus.

**5.4 Risikomanagement**

Die Markt- und Kreditrisiken sowie die Zinsänderungsrisiken, welche dem Bilanzgeschäft als Hauptgeschäftsfeld der Ersparniskasse Speicher naturgemäss innewohnen, können einen bedeutenden Einfluss auf die Ertragslage der Bank haben.

Die Markt- und Kreditrisikopolitik, welche von der Bankverwaltung alljährlich auf ihre Angemessenheit überprüft wird, bildet die Basis für das Risikomanagement. Für die einzelnen Risiken werden Limiten gesetzt, deren Einhaltung laufend überwacht wird. Über die Finanzlage der Bank wird der Stiftungsrat regelmässig unterrichtet.

**Kreditrisiken**

Unter die Kreditpolitik fallen sämtliche Engagements, aus denen ein Verlust entstehen kann, wenn Gegenparteien nicht in der Lage sind, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Die Ausfallrisiken wer-

den mittels Risikoverteilung, Qualitätsanforderungen und Deckungsmargen begrenzt. Für die Kreditbewilligung, bei welcher die Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung. Die effiziente Überwachung der Ausfallrisiken während der ganzen Kreditdauer wird mit der laufenden Aktualisierung der Kredit-Ratings und durch die regelmässige Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten, je nach Art der Deckung, überprüft.

Die Schätzung von Immobilien ist in einer Richtlinie verbindlich geregelt. Die zu belehnen- den Objekte und Liegenschaften werden durch die Bankleitung beurteilt und die Schätzungen von den Bankorganen überprüft. Der als Ausgangspunkt für die Belehnung dienende Verkehrswert wird wie folgt ermittelt:

- Selbst bewohnte Objekte: Realwert
- Renditeobjekte: Ertragswert
- Selbst genutzte Gewerbeobjekte: im Markt erzielbarer Ertragswert (Drittnutzwert) oder Nutzwert
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Für die Kreditbewilligung gegenüber Kunden bestehen Qualitätsanforderungen und Kompetenzlimiten. Die maximal mögliche Finanzierung hängt einerseits von den bankinternen festgelegten Belehnungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Für zweite Hypotheken besteht eine Amortisationspflicht.

Die Ersparniskasse Speicher begrenzt das Ausfallrisiko gegenüber Banken und anderen Drittparteien (Obligationenschuldner) durch ein Limitensystem. Anlagen erfolgen nur bei Titelschuldner, welche langfristig ein gutes Bonitätsrating aufweisen. Bei Gegenparteien ohne Rating bewilligt der Stiftungsrat die entsprechenden Limiten, welche laufend überwacht werden.

Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos stuft die Bank ihre Kredite in einem Rating-

System ein, das vier Stufen umfasst. Die Wertberichtigungen werden halbjährlich überprüft und angepasst.

### **Zinsänderungsrisiken**

Der Stiftungsrat hat zur Messung und Begrenzung des Zinsänderungsrisikos Grundsätze erlassen. Die Zinsänderungsrisiken werden vierteljährlich ermittelt, indem sämtliche in der Zinsbindungsbilanz enthaltenen Zahlungsströme (Kapital- und Zinszahlungen) mit den jeweiligen stichtagsbezogenen Marktzinssätzen bewertet werden. Es steht eine entsprechende Software zur Verfügung. Zur Beurteilung stehen der Bankleitung auch externe Fachkräfte zur Verfügung.

### **Andere Marktrisiken**

Die weiteren Marktrisiken, welche vor allem Positionsrisiken aus Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen und dem Sortenbestand beinhalten, werden mit Limiten begrenzt.

### **Liquiditätsrisiken**

Die Zahlungsbereitschaft wird im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen überwacht und gewährleistet. Die Eigenpositionen der Bank werden regelmässig auf ihre Handelbarkeit überprüft.

### **Übrige Risiken**

Die operationellen Risiken werden durch eine geeignete Instanzgliederung, Funktionentrennung und Regelung der Arbeitsabläufe durch interne Weisungen und Richtlinien begrenzt. Die Geschäftstätigkeit steht im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzintermediärs.

Der vom Stiftungsrat gebildete Revisionsausschuss prüft die internen Kontrollen regelmässig und erstattet den Bericht über ihre Arbeiten direkt an den Stiftungsrat.

### **Auslagerungen von Geschäftsbereichen (Outsourcing)**

Die Ersparniskasse Speicher hat den Betrieb der Bankenapplikation Finstar ausgelagert.

### **5.5 Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs**

#### **Hypothekarisch gedeckte Kredite**

Die Ersparniskasse Speicher bewertet die Grundpfandsicherheiten vorsichtig, systematisch und periodisch nach einheitlichen Grundsätzen sowie unter Einbezug aller relevanten Dokumente. Die Berechnung trägt dem Charakter sowie der heutigen und zukünftigen wirtschaftlichen Nutzung der Liegenschaft Rechnung. Zusätzlich werden auch Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen analysiert. Aufgrund dieser Beurteilung können Hypothekarkredite mit erhöhten Risiken identifiziert werden. Gegebenenfalls werden für diese Kredite weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

#### **Kredite mit anderen Deckungen**

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten von Krediten mit Wertschriften- oder anderen Deckungen werden streng überwacht. Fällt der Belehnungswert der Deckung unter den Betrag des Kreditengagements, werden eine Reduktion des Schuldbetrags oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrößert sich die Deckungslücke, werden die Sicherheiten verwertet oder entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

#### **Kredite ohne Deckungen**

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Kredite an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Retailkunden. Bei OerK-Krediten können aus der Analyse der Jahresrechnung Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung gemacht werden. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Ri-

siken identifiziert. Werden aus der Beurteilung erhöhte Risiken erkannt, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

#### **Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen**

Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung identifiziert wurde, werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt und die Wertkorrektur wird gegebenenfalls angepasst. Die Wertkorrekturen werden durch die Geschäftsleitung dem Stiftungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

### **5.6 Bewertung der Deckungen**

#### **Hypothekarisch gedeckte Kredite**

Als Basis für die Kreditgewährung wird der niedrigste Wert, der sich aus der internen Bewertung, dem Kaufpreis und einer allfälligen externen Schätzung ergibt, angewendet.

#### **Kredite mit anderen Deckungen**

Für Kredite mit anderen Deckungen werden vor allem Versicherungspolizen mit Rückkaufwert und Wertschriften entgegengenommen. Die Belehnungswerte basieren auf den Nominalwerten. Es werden Abschläge auf Produktebasis oder kundenspezifisch vorgenommen.

### **5.7 Ereignisse nach Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2024 haben.

### **5.8 Rücktritt der Revisionsstelle**

Es ist im Berichtsjahr kein vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle zu verzeichnen.

## 6. Weitere Anhangsinformationen

### 6.1 Informationen zur Bilanz

#### 6.1.1 Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

##### Darstellung der Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

	Hypothekarische Deckung CHF	Andere Deckung CHF	Ohne Deckung CHF	Total CHF
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)</b>				
Forderungen gegenüber Kunden	–	–	3'090'000.00	3'090'000.00
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	54'382'800.00	–	–	54'382'800.00
Gewerbe und Industrie	5'825'000.00	–	–	5'825'000.00
Übrige / BGGB	4'486'300.00	–	–	4'486'300.00
Zinsausstände	2'075.40	–	–	2'075.40
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)</b>	<b>64'696'175.40</b>	<b>–</b>	<b>3'090'000.00</b>	<b>67'786'175.40</b>
Vorjahr	63'842'250.00	–	3'090'000.00	66'932'250.00
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)</b>				
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)</b>	<b>64'696'175.40</b>	<b>–</b>	<b>3'090'000.00</b>	<b>67'786'175.40</b>
Vorjahr	63'842'250.00	–	3'090'000.00	66'932'250.00
<b>Ausserbilanz</b>				
Eventualverpflichtungen	–	–	–	–
Unwiderrufliche Zusagen	540'000.00	–	760'544.00	1'300'544.00
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	–	–
Verpflichtungskredite	–	–	–	–
<b>Total Ausserbilanz</b>	<b>540'000.00</b>	<b>–</b>	<b>760'544.00</b>	<b>1'300'544.00</b>
Vorjahr	1'036'400.00	–	774'032.00	1'810'432.00

##### Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuld- betrag CHF	Geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten CHF	Nettoschuld- betrag CHF	Einzelwert- berichtigungen CHF
<b>Berichtsjahr</b>	–	–	–	–
Vorjahr	–	–	–	–

## 6.

### Weitere Anhangsinformationen

#### 6.1.2 Finanzanlagen

##### Aufgliederung der Finanzanlagen

	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
<b>Schuldtitle</b>	<b>1'649'000.00</b>	<b>1'648'000.00</b>	<b>1'678'296.53</b>	<b>1'669'321.53</b>
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	1'649'000.00	1'648'000.00	1'678'296.53	1'669'321.53
davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	–	–	–	–
<b>Beteiligungstitel</b>	<b>38'323.95</b>	<b>28'025.00</b>	<b>194'732.00</b>	<b>157'975.00</b>
davon qualifizierte Beteiligungen *	–	–	–	–
<b>Edelmetalle</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Total</b>	<b>1'687'323.95</b>	<b>1'676'025.00</b>	<b>1'873'028.53</b>	<b>1'827'296.53</b>
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	1'249'000.00	1'248'000.00	–	–

\* Mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmen

##### Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating\*

	AAA bis AA–	A+ bis A–	BBB+ bis BBB–	BB+ bis B–	Niedriger als B–	Ohne Rating
Schuldtitle: Buchwerte	1'249'000.00	400'000.00	–	–	–	–

\* Die Bank stützt sich auf die Angaben der Depotbank.

#### 6.1.3 Sachanlagen

##### Darstellung der Sachanlagen

	Buchwert Ende Vorjahr CHF	Berichtsjahr					Buchwert Ende Berichtsjahr CHF
		Umgliederungen CHF	Investitionen CHF	Des- investitionen CHF	Abschreibungen CHF	Zuschreibungen CHF	
Übrige Sachanlagen	5.00	–	–	–	0.00	–	5.00
Liegenschaften*	683'700.00	–	–	–	16'300.00	–	667'400.00
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>683'705.00</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>16'300.00</b>	<b>–</b>	<b>667'405.00</b>

\* Der Kauf der Liegenschaft erfolgte im Geschäftsjahr 2022. Die planmässigen Abschreibungen werden ab dem Geschäftsjahr 2023 vorgenommen.

#### 6.1.4 Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

##### Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Ausgleichskonto	-	-	-	-
Indirekte Steuern	-	-	-	-
Aktivierter Betrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven	-	-	-	-
Aktivierter Betrag aufgrund von anderen Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	-	-	-	-
Übrige Aktiven und Passiven	11'649.20	12'651.45	162'467.20	116'584.45
<b>Total</b>	<b>11'649.20</b>	<b>12'651.45</b>	<b>162'467.20</b>	<b>116'584.45</b>

#### 6.1.5 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie der Anzahl und Art von Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

##### Angaben der Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie der Anzahl und Art von Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden.

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	-	-

#### 6.1.6 Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand der eigenen Vorsorgeeinrichtung

##### Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes

	Über-/Unter- deckung am Ende des Berichtsjahres	Wirtschaftlicher Anteil der Bank bzw. der Finanzgruppe		Veränderung zum Vorjahr des wirt- schaftlichen Anteils (wirtschaft- licher Nutzen bzw. wirtschaftliche Verpflichtung)	Bezahlte Beiträge für die Berichtsperiode	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		Berichtsjahr	Vorjahr			Berichtsjahr	Vorjahr
		31.12.24 CHF	31.12.23 CHF			2024 CHF	2023 CHF
ASGA, Pensionskasse des Gewerbes, St.Gallen	-	-	-	-	19'278.95	-19'278.95	18'756.90
<b>Total</b>	-	-	-	-	<b>19'278.95</b>	<b>-19'278.95</b>	<b>18'756.90</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>31.12.24</b>	<b>31.12.23</b>	<b>31.12.22</b>				
ASGA, Pensionskasse des Gewerbes, St.Gallen	120.5%	111.3%	112.5%				

Der Stiftungsrat geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung in Sinne von GAAP FER 16 bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; dieser soll zugunsten der Versicherten verwendet werden.

## 6.

### Weitere Anhangsinformationen

#### 6.1.7 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihre Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres

##### Darstellung der Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihre Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkon- forme Verwendungen	Um- buchungen	Währungs- differenzen	Überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende Berichtsjahr
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Rückstellungen für latente Steuern	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Rückstellungen	230'000.00	-	-	-	-	-	-50'000.00	180'000.00
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>230'000.00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-50'000.00</b>	<b>180'000.00</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken*</b>	<b>2'960'000.00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2'960'000.00</b>
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Davon Wertberichtigungen für latente Risiken	-	-	-	-	-	-	-	-

\*davon versteuert: CHF 2'960'000.00

#### 6.1.8 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

##### Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

	Forderungen		Verpflichtungen	
	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Qualifiziert Beteiligte	-	-	-	-
Gruppengesellschaften	-	-	-	-
Verbundene Gesellschaften	-	-	-	-
Organgeschäfte	1'335'000.00	1'665'000.00	508'978.27	300'661.29
Weitere nahestehende Personen	-	-	-	-

Die Bank besitzt keine Tochtergesellschaften. Mit den Stiftungsratsmitgliedern werden Transaktionen (wie Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen. Über Vergünstigungen für Mitarbeiter entscheidet der Stiftungsrat. Bei den Vergünstigungen für das Personal handelt es sich um branchenübliche Vorzugskonditionen. Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

## 6.1.9 Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

### Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

	auf Sicht	kündbar	fällig				immobilisiert	Total
			innert 3 Monaten	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren		
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	
<b>Aktivum / Finanzinstrumente</b>								
Flüssige Mittel	9'203'838.14	–	–	–	–	–	9'203'838.14	
Forderungen gegenüber Banken	4'869.36	84'468.75	–	–	–	–	89'338.11	
Forderungen gegenüber Kunden	–	–	–	3'090'000.00	–	–	3'090'000.00	
Hypothekarforderungen	2'075.40	8'291'850.00	9'881'500.00	23'700'650.00	22'820'100.00	–	64'696'175.40	
Handelsgeschäft	–	–	–	–	–	–	–	
Finanzanlagen	38'323.95	–	–	–	1'649'000.00	–	1'687'323.95	
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken (Minusposition)	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Total</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>9'249'106.85</b>	<b>8'376'318.75</b>	<b>9'881'500.00</b>	<b>26'790'650.00</b>	<b>24'469'100.00</b>	<b>–</b>	<b>78'766'675.60</b>
	Vorjahr	6'167'315.25	8'811'688.55	6'603'000.00	16'699'150.00	36'575'800.00	–	74'856'953.80
<b>Fremdkapital / Finanzinstrumente</b>								
Verpflichtungen gegenüber Banken	–	–	–	–	–	–	–	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'329'810.84	58'028'711.14	9'437'702.00	–	–	–	68'796'223.98	
<b>Total</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>1'329'810.84</b>	<b>58'028'711.14</b>	<b>9'437'702.00</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>68'796'223.98</b>
	Vorjahr	1'449'490.12	55'171'171.37	7'172'045.51	1'320'000	–	–	65'112'707.00

## 6.2 Informationen zu Ausserbilanzgeschäften

### 6.2.1 Eventualforderungen und -verpflichtungen

Es bestehen unwiderrufliche Zusagen gegenüber Kunden (CHF 540'000.–) und gegenüber der Schweizer Einlagensicherung (CHF 760'544.–).

### 6.2.2 Verpflichtungskredite

Es bestehen keine Verpflichtungskredite.

### 6.2.3 Treuhandgeschäfte

Es bestehen keine Treuhandgeschäfte.

## 6.

### Weitere Anhangsinformationen

#### 6.3 Informationen zur Erfolgsrechnung

##### 6.3.1 Personalaufwand

###### Aufgliederung des Personalaufwands

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	272'858.50	262'380.20
davon Aufwände im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen von variablen Vergütungen	-	-
Sozialleistungen	45'849.00	43'221.50
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	-	-
Übriger Personalaufwand	1'614.25	1'717.10
<b>Total</b>	<b>320'321.75</b>	<b>307'318.80</b>

##### 6.3.2 Sachaufwand

###### Aufgliederung des Sachaufwands

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Raumaufwand	43'689.55	43'276.05
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	157'975.35	144'153.67
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	-	-
Honorare der Prüfgesellschaft(en) (Art. 961a Ziff.2 OR)	68'263.40	31'155.00
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	68'263.40	31'155.00
davon für andere Dienstleistungen	-	-
Übriger Geschäftsaufwand	72'829.97	71'201.15
<b>Total</b>	<b>342'758.27</b>	<b>289'785.87</b>

##### 6.3.3 Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Es mussten keine wesentlichen Verluste ausgebucht werden. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken bleiben unverändert. In den übrigen Rückstellungen wurden letztmals CHF 50'000.00 im Zusammenhang mit der Einlagensicherung aufgelöst. Entsprechend handelt es sich um eine Netto-Auflösung von stillen Reserven.

### 6.3.4 Laufende und latente Steuern

#### Aufgliederung der laufenden und latenten Steuern

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF
Aufwand für laufende Kapital- und Ertragssteuern	17'000.00	20'000.00
Auflösung Steuerabgrenzungen Vorjahr	-	-9'537.25
Bildung von Rückstellungen für latente Steuern	-6'754.10	-
<b>Total Steuern</b>	<b>10'245.90</b>	<b>10'462.75</b>
<b>Durchschnittlicher Steuersatz</b>	<b>6.97</b>	<b>11.33</b>

## 6.

### Weitere Anhangsinformationen

#### 6.4 Partielle Offenlegung von Eigenmitteln und Liquidität

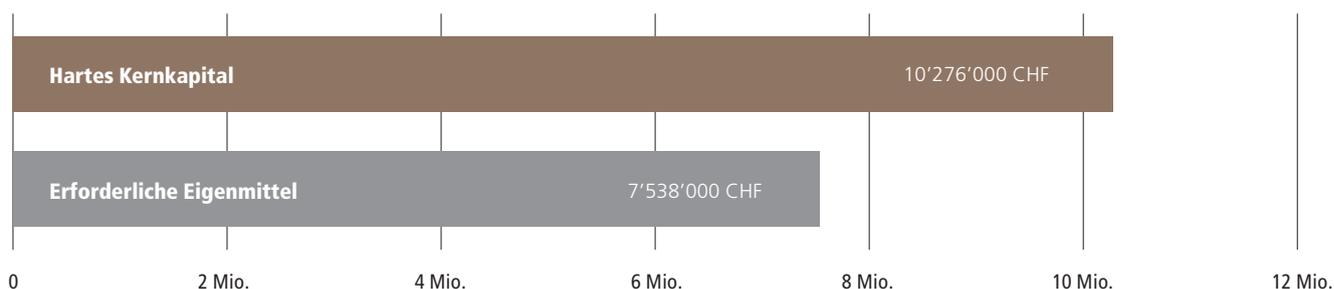
Die Bank nimmt am Betrieb des Kleinbanken-Regimes teil. Mit der Berechnung der vereinfachten Leverage Ratio auf Basis ERV Art. 47a ff kann auf die Berechnung der Leverage Ratio nach FINMA-RS 2015/03 verzichtet werden. Auf die Offenlegung kann grundsätzlich verzichtet werden. Ausgenommen davon ist die Offenlegung der Key-Metrics-Tabelle.

**Tabelle für jährliche Offenlegung KM1 – Kleinbankenregime**

	Berichtsjahr CHF	Vorjahr CHF			
<b>Anrechenbare Eigenmittel (CHF)</b>					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	10'276'000	10'089'000			
2 Kernkapital (T1)	10'276'000	10'089'000			
3 Gesamtkapital total	10'276'000	10'089'000			
<b>4a Mindesteigenmittel (CHF)*</b>	<b>7'538'000</b>	<b>7'538'000</b>			
<b>Vereinfachte Leverage Ratio (in %)</b>					
13a Aktiven (exkl. Goodwill und Beteiligungen) + Ausserbilanzgeschäfte (CHF)	80'767'045	77'390'891			
14b Vereinfachte Leverage Ratio (Kernkapital in % der Aktiven {exkl. Goodwill + Beteiligungen} + Ausserbilanzgeschäfte)	12.72%	13.04%			
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>			<b>31.12.24</b>	<b>30.09.24</b>	<b>30.06.24</b>
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (CHF)			7'915'000	8'758'000	9'532'000
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (CHF)			5'440'000	5'451'000	5'475'000
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)			145.59%	161.39%	169.86%
					<b>31.03.24</b>
					<b>31.12.23</b>
					8'720'000
					4'703'000
					185.79%
					158.51%

Die Durchschnittswerte pro Quartal basieren jeweils auf den dem Quartal zugehörigen drei Monatsendstatistiken.

\*Anstelle der Mindesteigenmittel von 8% der Aktiven (exkl. Goodwill und Beteiligungen) und des Ausserbilanzgeschäftes werden hier die von der FINMA festgelegten Mindesteigenmittel ausgewiesen.



# 7. Revisionsbericht



Forvis Mazars AG  
Herostrasse 12  
CH-8048 Zürich

Tel: +41 44 384 84 44  
www.forvismazars.com/ch/

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Ersparnkasse Speicher, Speicher

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Ersparnkasse Speicher (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seiten 8-23) – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSUISSE: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

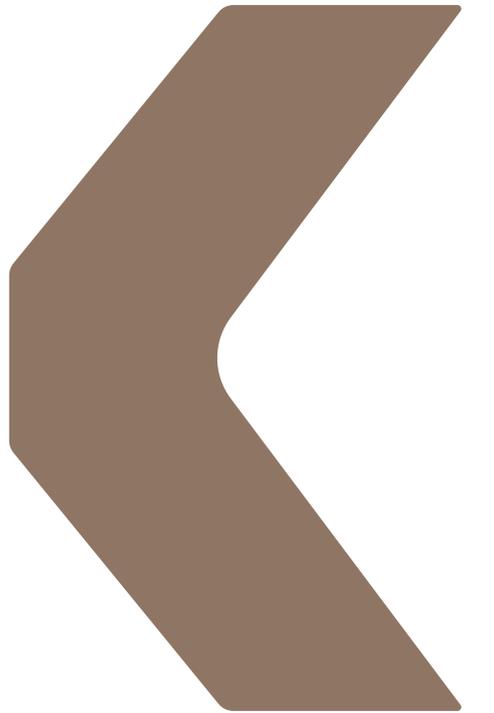
Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 17. Februar 2025

### FORVIS MAZARS AG

Stefan Müller  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Felix Mülhaupt  
Zugelassener  
Revisionsexperte



KS

S

EL

EL

KS

S



ERSPARNISKASSE  
SPEICHER

Ersparniskasse Speicher  
Hauptstrasse 21  
CH - 9042 Speicher

Telefon +41 (0) 71 344 10 66  
info@ersparniskassespeicher.ch  
www.ersparniskassespeicher.ch